

(918—1)

Nr. 1931.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Herren Domherr Josef Pavšler und Dr. G. S. Costa, Nachhaber des Bisthums Laibach, als Erben nach Maria Svetina, in die öffentliche Versteigerung des zu deren Verlasse gehörigen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses zu Laibach, Stadt Consc. Nr. 156, gewilliget und zur Vornahme derselben eine einzige Tagssatzung, und zwar auf den

10. Mai 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte (am alten Markte Nr. 151) mit dem Beifuge angeordnet worden, daß das Haus, welches gerichtlich auf 7400 fl. geschätzt ist, um 6000 fl. ö. W. ausgerufen und unter diesem Preise nicht werde hintangegeben werden, und daß den auf diesem Hause versicherten Gläubigern ihre Rechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Das Haus liegt in der sehr frequenten Gasse am alten Markte, hat zwei Fronten, eine gegen die Altenmarktstraße und eine gegen den Laibachfluß, ist 3 Stock hoch und enthält unter dem Erdgeschoße 2 Keller und 1 Holzlege, im Erdgeschoße ein gewölbtes Vorhaus, ein gewölbtes Schanzzimmer und eine gewölbte Küche mit einem eingemauerten Sparherde und Gasleitung, im ersten Stocke ein Vorhaus, 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Ofen und 2 Küchen; im zweiten Stocke 2 Zimmer, 2 Küchen und eine Speisekammer, und im dritten Stocke 5 Zimmer, 2 Speisekammern und eine Küche, endlich unter dem Dache eine Dachkammer.

Das besagte Haus ist im guten Bauzustande, und vermöge seiner Lage und innern Eintheilung zum Betriebe des Weinschankes vorzüglich geeignet und seit längerer Zeit auch hiezu benützt.

Die Licitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung der Licitanten zum Erlage des 10perc. Vadiums mit 600 fl., dann daß der Meistbot binnen 3 Monaten in zwei Raten zu bezahlen, auf Abschlag desselben jedoch eine auf dem Hause haftende Forderung pr. 1050 fl. zu übernehmen sei, — können in der landesgerichtlichen Registratur oder bei Herrn Dr. G. S. Costa in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 10. April 1869.

(905—1)

Nr. 600.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Thomas Miklavčič von Hlančevica gegen Johann Kalik von Sturja Nr. 10 alt, 44 neu, mit dem Bescheide vom 9. Februar l. J., Nr. 564, wegen schuldigen 168 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. auf den 13. April l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

14. Mai 1869

zur zweiten geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. April 1869.

(899—1)

Nr. 964.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten April 1867, Z. 1925, wird vom k. k. Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß im Reassumierungswege die dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf. Nr. 457 ad Herrschaft Radlšček des Mathias Sterl von Krusce mit dem früheren Anhange auf den

15. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten März 1869.

(902—1)

Nr. 452.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zum Edicte vom 19ten Juni 1868, Z. 3902, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Bilar sen. von Pudob, durch Jakob Bilar, gegen Anton Zgone von Pudob die auf den 18. November 1868 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte Realfeilbietung im Reassumierungswege auf den

11. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.

(900—1)

Nr. 891.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten October 1868, Z. 7483, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, es sei in der Executionssache des Herrn Franz Peca, durch dessen Cessionär Andreas Randare, gegen Jakob Rasove von Verhnik die dritte exec. Feilbietung der Mähl-Realität sub Urb. Nr. 270 ad Herrschaft Schneeberg im Reassumierungswege mit dem früheren Anhange auf den

14. Mai 1869,

9 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten März 1869.

(904—1)

Nr. 7597.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgerichte Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache des Grundentlastungs-Fondes, durch die k. k. Finanzprocuratur, gegen Primus Bečaj von Bečaje Hs. Nr. 2 pcl. 18 fl. 85 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 24. Sept. 1868, Z. 6131, angeordnete dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

8. Mai 1869,

Vormittags 10 Uhr, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten November 1869.

(896—1)

Nr. 1499.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des minderjährigen Pavčič von Kunarsko, durch Mathias Kravc, gegen Mathias Pavčič von Kunarsko wegen aus dem Urtheile vom 8. August 1866, Z. 5845, schuldiger 29 fl. 11½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 271 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 42 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Mai,

8. Juni und

6. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende

Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten März 1869.

(892—1)

Nr. 5843.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache der Herrschaft Schneeberg gegen Andreas Gregorc von Pudob Nr. 29 mit dem Bescheide vom 10. Juli 1868, Nr. 3928, angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

15. Mai 1869,

früh 10 Uhr, übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Laas am 12ten September 1868.

(897—1)

Nr. 820.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Apollonia Arko von Soderschitz nom. des Blas Sbašnik von dort gegen Lukas und Maria Valek von Cajnarje wegen aus dem Vergleiche vom 14. Februar 1868, Z. 1014, schuldiger 215 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlšček sub Urb. Nr. 240/236 und 246/232 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Mai,

11. Juni und

12. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß die zwei ersten Feilbietungen in der Gerichtskanzlei, die dritte am Orte der Realität abgehalten werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten März 1869.

(895—1)

Nr. 1202.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peca von Altenmarkt gegen Mathias Sterle von Polanc Hs. Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 18. Jänner 1867, Z. 439, schuldiger 45 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 113 und Dom. Nr. 134/231 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 und 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten März 1869.

(901—1)

Nr. 688.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Trebar von Zirkniz die Relicitation der vormals dem Andreas Korosec von Oberotawe gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlšček sub Urb. Nr. 292/205 vorkommenden Realität, wegen vom Ersteher Mathias Kovacic von Oberotawe nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget, und es wird zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

12. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß die Realität hierbei nöthigenfalls um jeden Preis veräußert werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.

(865—1)

Nr. 1141.

Erinnerung

an den Anton Berk von Zereka und dessen Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Berk von Zereka und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben Margareth Arh und Johann Smukavec als Vormünder des minderjährigen Peter Arh von Zereka wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthumes der Realität Urb. Nr. 1252/10 ad Herrschaft Belbes, sub praes. 10. März 1869, Z. 1141, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. März 1869.

(589—1)

Nr. 705.

Erinnerung

an Andreas Vogelnik von Hlebic, unbekanntem Aufenthaltes, und die ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Andreas Vogelnik von Hlebic, unbekanntem Aufenthaltes, und den ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Sajovic, Pfarrer von Meschnach, wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthums der Wald-Realität „na Doberé“ Rectf. Nr. 84, Urb. Nr. 96 ad Herrschaft Stein, sub praes. 15. Februar 1869, Z. 705, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Joh. Augeneil von Ottol als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Februar 1869.

(742-3) Nr. 24065.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathäus Ubing die executive Versteigerung der dem Josef Zanker von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 285 fl. 4 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 89, Rectf.-Nr. 82, vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. December 1868.

(653-3) Nr. 5726.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Samnik von Unterauersperg gegen Joh. Sterle von Kleinlofschuil wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. December 1863, Z. 5061, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 315, Rectf.-Nr. 116, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 848 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 9. November 1868.

(820-3) Nr. 1250.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Zwanit von St. Veith Nr. 38 gegen Johann Zaur von Podraga Nr. 49 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Jänner 1869, Z. 77, schuldiger 257 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Reukoffel Tom. I, pag. 49, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1155 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Mai,

12. Juni und

13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. März 1869.

(735-3) Nr. 4084.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kadunč von Selo bei St. Marein die executive Feilbietung der auf der Realität des Martin Zavernili, Urb.-Nr. 45, Fol. 47 ad Grundbuch Sittich, für Anton Zavernili haftenden Forderung per 400 fl. C.-M. oder 420 fl. ö. W., gewilliget, und werden zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

1. Mai und

15. Mai l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisitzigen angeordnet, daß die genannte Forderung nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nominalwert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Laibach, am 5 März 1869.

(741-3) Nr. 3733.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobruine die executive Versteigerung der dem Martin Piš von Podmolnik gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Podmolnik sub Einl.-Nr. 33 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu die drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Februar 1869.

(818-3) Nr. 1030.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ferjančič von Wippach gegen Franz Ferjančič und Consorten von Wippach pcto. schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der executive öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XV, Parc.-Nr. 35, pag. 364 Urb.-Nr. 42/40, Rectf.-Nr. 37/33, pag. 370 Urb.-Nr. 165, R.-Nr. 2, pag. 379 Urbars.-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 8120 fl. bewerteten Realitäten, sowie der auf 57 fl. geschätzten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Mai,

8. Juni und

9. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Hause des Executen mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. März 1869.

(585-3) Nr. 827.

Erinnerung

an Lukas Tavčar von Globoko und seine allfälligen Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lukas Tavčar von Globoko und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthalte hiermit erinnert:

Es habe Lucia Kordež von Globoko wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthumes der Kaiserin E.-Nr. 3 in Globoko, Rectf.-Nr. 359 ad Herrschaft Radmannsdorf, sub praes. 22. Februar 1869, Z. 827, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Februar 1869.

(754-3) Nr. 640.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Pavlin von Unter-Zabulufe gegen die minderj. Kinder des Franz Šarja von Grilovohrib wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. April 1868, Z. 1360, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Rectf.-Nr. 221 sub Urb.-Nr. 227 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3701 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai,

14. Juni und

16. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hies. Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten Februar 1869.

(853-3) Nr. 204.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Stalzer von Haag, durch Dr. Benedict, gegen Jakob Kobetišch von Altfriesach, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Juni 1868, Z. 4392, in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Folio 165 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 660 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,

26. Mai und

25. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1869.

(889-2) Nr. 960.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24sten December 1868, Z. 8073, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, daß es in der Executionsache des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Jakob Kočvar von Laze am See bei der dritten executive Feilbietung der Realität Rect.-Nr. 852 ad Herrschaft Haasberg zu Laze Confe.-Nr. 4, welche auf den

1. Mai l. J.

angeordnet wurde, sein unverändertes Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten März 1869.

(405-3) Nr. 158.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Rückerschäuser.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß Franz Goltšch, Schuhmachermeister von Laibach gegen Jakob Rückerschäuser eine Klage wegen schuldiger 22 fl. 90 kr. hiergerichts angestrengt habe, und daß dem unbekannt wo befindlichen Beklagten als Curator absentis auf Gefahr und Kosten des Beklagten Herr Dr. v. Schrey aufgestellt worden ist, mit welchem die angestrenzte Rechtsache nach der allh. Entschlieung vom 18. October 1845 ausgeführt und entschieden werden wird. Die Tagsatzung zum summarischen Verfahren wurde auf den

7. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet.

Es wird daher dem abwesenden Beklagten Jakob Rückerschäuser durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe einhändigen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allem die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege zu beschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Jänner 1869.

(766-3) Nr. 267.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Schmoliner, durch ihren Ehegatten Martin Schmoliner von Nesselthal, gegen die minderjährige Maria Hofsch, unter Vertretung des Vormundes Jakob Filafer von Weissenfels, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. August 1868, Z. 1665, schuldiger 514 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urbarial-Nr. 511 vorkommenden Realität zu Weissenfels Confe.-Nr. 41, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 590 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Mai,

10. Juni und

10 Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze zu Kronau mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12. Februar 1869.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann**, in Aschaffenburg am Main. (Gegenständig franco). (639-3)

Ueber 1000 Ctr.

anerkannt vortreffliches

Heu

sind zu verkaufen und anzufragen in Laibach bei Therese Trinker im Franz Kössmann'schen Hause neben dem Theater I. Stock. (878-2)

Wohnung zu vermieten.

Im vormals Prückler'schen Hause, Gradisch Nr. 4, ist der zweite Stock, bestehend aus 6, eine freundliche Aussicht gewährenden, größeren und kleineren Zimmern sammt Küche zc. zu vergeben und kann zu Georgi bezogen werden. Ferner 1 Dachboden, 1 Keller und mehrere Magazine zu verschiedenen Zwecken geeignet. Nähere Auskunft in der Handlung des Michael Kallner, neben dem Theater. (874-2)

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Keller, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiirt. dickflüssig, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet. (2922-24). (Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.)

Malzertract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen Kaffee und Thee nicht vertragen. (Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/4 Paq. 80 kr.)

Zeugniß.

Kapsdorf im Rippsercomitat, 18. Juli 1866.

„Ihre Präparate haben meinen 20jährigen Sohn, der wegen Entwicklung der Skropheln und Tuberkeln von den Doctoren bereits aufgegeben wurde, mon kann sagen, lediglich wieder binnen 8 Wochen so hergestellt, daß ich mit Gottes Hilfe hoffe, ihn beim Leben zu erhalten. Daher folgt Bestellung zc. Hochachtungsvoll ergebenst Barger, Forstbeamter.“

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**, Wilhelmsdorfer

Malzproducten - Fabrik. Hauptniederlage: Wien, Weiburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

Aviso. Das Wilhelmsdorfer Malz-Extract ist dickflüssig und hat die Consistenz des Honigs, wodurch es sich von allen Nachahmungen, insbesondere von dem fälschlich „Malz-Extract“ genannten Hoffmann'schen Biere, das k. k. Professor Keller in das Reich der Charlatanerie wirft, unterscheidet.

(917) Nr. 392.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswertth gibt bekannt, daß über Einschreiten des Herrn Eduard Hoffmann dessen Firma

Eduard Hoffmann

ob seiner Gemischtwaarenhandlung mit der Hauptniederlassung in Gottschee unter Einem im Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragen worden sei. Rudolfswertth, 13. April 1869.

Ein eleganter Frühjahrs-Anzug,

Rock, Hose und Gilet, aus den besten Stoffen neuester Façon **16 fl.**

ferner zu den billigsten Preisen:
Frühjahrsanzüge . . . 6 — 26 fl.
Frühjahrsanzüge . . . 16 — 40 fl.
Ueberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.
Sommeranzüge . . . 10 — 36 fl.
Sommerhösche, Sacko . . . 4 — 22 fl.
Sommerhösche, Jaquets . . . 8 — 28 fl.
Salonhösche schwarz . . . 14 — 28 fl.
Fracks und Gehösche . . . 14 — 32 fl.
Salon-Anzüge complet . . . 24 — 45 fl.
Priesterhösche . . . 18 — 36 fl.
Zughösche . . . 6 — 24 fl.
Kanzlei hösche . . . 3 — 12 fl.
Schützenhösche . . . fixer Preis 10 fl.
Schlafhösche . . . 8 — 26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze . . . 8 — 28 fl.
Militär-Blousen . . . 7 — 18 fl.
Frühjahrs hosen . . . 4 — 12 fl.
Sommerhosen . . . 3 — 10 fl.
Diverse Gilets . . . 2 1/2 — 8 fl.
Leinwandanzüge . . . 10 — 24 fl.
Turneranzüge . . . 2 1/2 — 8 fl.

Kleidermagazin

von (672-6) **Keller & Alt**, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kräutnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconrunt günstig zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, **unstandslos retour genommen werden.**

Preisconrante auf Verlangen gratis und franco. — Uebertragene Kleidungsstücke, namentlich ein großer Theil Ueberzieher, schwarzer Röcke, Beinkleider, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigt verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die besten Waaren bei solidester Ausführung auf billigste Weise herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern Jedermann zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren.

Hochachtungsvoll **Keller & Alt**, Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-Magazines: **Wien, Graben Nr. 3**, „zum Stock-im-Eisen.“

(805-3) Edict. Nr. 359.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertth wird dem Markus Maurin von Unterwald Nr. 12, Bezirk Eschenembl, nun unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß der in der Rechtsache des Handlungshauses Theodor Jäger & Comp. in München, durch Herrn Dr. Carl Breznik in Eschenembl, gegen ihn pet. einer Wechselsumme von 30 fl. s. d. W. e. s. c. erflossene, für ihn als Beklagten bestimmte Zahlungsauftrag vom 16ten Februar 1869, Z. 192, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswertth zugestellt wurde. Rudolfswertth, 30. März 1869.

Preis-Verzeichniß der geschmiedeten Decimal- und Centesimal-Brückenwagen.

Viereckige Decimal-Wagen:
Tragkraft von 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30 Centner.
Preis fl. 14, 16, 20, 26, 38, 45, 55, 60, 70.
Dreieckige Decimal-Wagen:
Tragkraft von 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30 Centner.
Preis fl. 12, 14, 18, 24, 35, 40, 48, 54, 60.
Centesimal-Brückenwagen
um darauf beladene Lastwagen zu wiegen, loco Laibacher Bahnhof gestellt:
Tragkraft von 50, 60, 70, 80, 100, 150, 200 Centner.
Preis fl. 160, 170, 180, 190, 200, 250, 380.
Bestellungen werden entweder gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages effectuirt. Achtungsvoll empfiehlt sich

Johann Stefančić,

Wagen-Fabrikant in St. Veit bei Laibach.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte **Steyrische Kräutersaft** für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz zur Bristanbe' und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern. Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überreichendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W. (537-5)

BRIGHT'S KRAFT-NAHRMEHL
auch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.
Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, kränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich gesunde) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterzagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachen begriffen sind.

Die wichtigste Erfindung für Pferdebesitzer, Herren Officiere, Stellfuhreninhaber zc.

Die **Fabrik** chemischer **SPORT-** Artikel
empfehlen den p. t. Pferdebesitzern und Oekonomen ihre Erzeugnisse
chemischer Sport-Artikel.

Dieselben wurden durch wiederholte Aufträge und Atteste von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Rohan, dem FML. Fürsten Montenuovo, Landes-Commandant von Böhmen, dem Grafen Wrangol, Kammerherrn Sr. Majestät des Königs von Schweden und Besitzer des schwedischen „Sports“, dem k. k. Oberlieutenant Theodor Weber, Adjutant des FML. Baron Gablenz zc., dem Grafen Béla Stálay, verschiedenen Regimentsuniformirungen, hohen Officieren, Postmeistern und anderen Fachleuten, ausgezeichnet, und wir geben von Zeit zu Zeit diese Atteste zu veröffentlichen.
Sporting Liquid I, unfehlbares Mittel für Pferde, besonders als Stärkungsmittel gegen Steifheit der Beine, Lähme, Sehnenklapp, Flüssigkeits, Schwäche des Rückgrates, der Hufeisen und Sprunggelenke, die Flasche 1 fl. 25 kr.
Sporting Liquid II, speciell gegen geschwollene Hufe und dicke Gelenke, die Flasche 1 fl. 25 kr.
Homöopathische Thier-Taschen-Apothek, zusammengestellt von Dr. Krieger in der Apotheke des H. Grabowitsch in Graz 3 fl. 6.
Straßfäule-Tinctur, eine Flasche fl. 1.
Pissbolls, eine Dosis 35 kr.

Aufträge versendet **Joseph Rosenzweig**, Fabriksmitinteressent, **Wien**, Leopoldstadt, Kärnergasse Nr. 2.
Echt zu beziehen bei **A. J. Kraschowitz** Laibach, bei **Ignaz Fischer** Triest, **J. Bettanini** in Vörgo.
Jedem Artikel liegen Gebrauchsanweisungen bei. Verpackung zu Selbstkosten. Weitere Depots werden errichtet. (674-4)

(861-1) Nr. 858. (862-1) Nr. 1313.

Erinnerung an Andreas und Maria Nepe aus Untergörjach.
Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität Urb.-Nr. 596 ad Beldeß, Andreas und Maria Nepe aus Untergörjach wird hiemit erinnert, daß die über das Lösungsgejud des Georg Zupan von Untergörjach für sie bestimmten Rubriken vom Bescheide 15. Jänner 1869, Z. 170, dem ihm aufgestellten Curator Vincenz Jan von Untergörjach zugestellt wurden.
R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. April 1869.

Erinnerung an den Jakob Prezelj aus Mitterdorf.
Dem Jakob Prezelj aus Mitterdorf, nun unbekanntem Aufenthaltes, wird hiermit erinnert, daß das in der Rechtsache der Maria Globocnik von Gorica als Mutter und des Andreas Neßmann von Bigau als Vormund des unehelichen Kindes Johann Globocnik gegen ihn pet. Vaterschaft und Zahlung der Verpflegskosten c. s. c. erflossene Urtheil vom 18. Februar 1869, Z. 725, dem ihm aufgestellten Curator Franz Prezelj von Mitterdorf zugestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf.